

# Sitzungsvorlage

Nr. 2021/0150



Beratungsfolge	Datum	Zweck	Status	TOP
Gemeinderat	19.10.2021	beschließend	öffentlich	

Amt/Sachgeb.: Stadtkämmerei

Az.: 913.69; 022.31 - 200

Verfasser: Herr Bräunle

Datum: 06.10.2021

## **Abschluss der Jahresrechnung 2020 - Feststellung des Rechnungsergebnisses im Kämmereihaushalt**

### **Beschlussvorschlag**

1. Der von der Stadtkämmerei vorgelegte Rechnungsabschluss 2020 mit Rechenschaftsbericht vom 06.10.2021 wird in der hier beigefügten Fassung anerkannt.
2. Die Jahresrechnung 2020 wird gem. § 95 Gemeindeordnung, wie im Rechenschaftsbericht beschrieben, festgestellt.
3. Der Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2020 ist gemäß § 95 b Abs. 2 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde und dem Kreisrechnungsprüfungsamt des LRA Esslingen mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht an 7 Werktagen öffentlich auszulegen.
4. Vom Beteiligungsbericht zum 31.12.2020 gem. § 105 Abs. 2 GemO wird Kenntnis genommen.
5. Der Planvergleich des Jahresabschlusses nach § 51 Gemeindehaushaltsverordnung wird aus Vereinfachungsgründen nach der Mindestgliederung der §§ 2 - 4 Gemeindehaushaltsverordnung aufgestellt.

### **Vorgang**

-----

## Sach- und Rechtslage

### 1. Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 19.10.2021 den Jahresabschluss für das Jahr 2020 mit folgenden Werten fest:

		EUR
<b>1.</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	28.096.284,95
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	26.135.178,62
1.3	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	1.961.106,33
1.4	Außerordentliche Erträge	3.803.711,31
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	47.197,14
1.6	<b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>	3.756.514,17
1.7	<b>Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>	5.717.620,50
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.196.651,22
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.613.076,08
2.3	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>	4.583.575,14
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.706.196,97
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.717.148,62
2.6	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)</b>	-10.951,65
2.7	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>	4.572.623,49
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	181.609,20
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	202.821,96
2.10	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)</b>	-21.212,76
2.11	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b>	4.551.410,73
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	2.789.423,95
2.13	<b>Anfangsbestand an Zahlungsmitteln</b>	2.856.721,53
2.14	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)</b>	7.340.834,68
2.15	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)</b>	10.197.556,21

<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	90.108,54
3.2	Sachvermögen	95.391.348,13
3.3	Finanzvermögen	21.774.110,18
3.4	Abgrenzungsposten	115.833,23
3.5	Nettoposition	
3.6	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>	117.371.400,08
3.7	Basiskapital	77.780.310,72
3.8	Rücklagen	16.651.030,10
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	
3.10	Sonderposten	17.871.701,59
3.11	Rückstellungen	257.350,00
3.12	Verbindlichkeiten	3.259.501,08
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.551.506,59
3.14	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	117.371.400,08

## 2. Beteiligungsbericht

Die Stadtkämmerei hat einen Beteiligungsbericht gem. § 105 Abs. 2 GemO für 2019 gefertigt, aus dem die Beteiligungen der Stadt ersichtlich werden. Der Beteiligungsbericht ist dieser Gemeinderatsvorlage beigelegt.

## 3. Schlussbetrachtung

Das Ergebnis der Ergebnisrechnung fiel deutlich besser aus als erwartet. So konnte das geplante ordentliche Ergebnis in Höhe von -647.890 € auf +1.961.106,33 € gesteigert werden. Über die Abschreibungen hinaus wird somit ein entsprechender Überschuss erwirtschaftet. Dem im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht (NKHR) im Vordergrund stehenden Begriff der „intergenerativen Gerechtigkeit“ ist die Stadt Weilheim an der Teck somit auch im Jahr 2020 gerecht geworden.

Dies ist insbesondere auf die positive Entwicklung im Bereich der Erträge in Höhe von rund 1,47 Mio. € zurückzuführen. Der geringere Gemeindeanteil an der Einkommensteuer aufgrund der Corona-Pandemie, konnte durch ein stabiles örtliches Gewerbesteueraufkommen und die Gewerbesteuerkompensationszahlung gut kompensiert werden. Eine teilweise Verschiebung von Unterhaltungsmaßnahmen und weiteren Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen tragen ebenfalls zu diesem guten Ergebnis bei.

Beim Sonderergebnis war nach dem negativen Ergebnis im Jahr 2019 wieder ein positives Ergebnis in Höhe von rund 3,76 Mio. € zu verzeichnen. Dies kam insbesondere aufgrund dem Verkauf der Grundstücke aus der Wohnbauflächenentwicklung Gänswede II zustande.

Im neuen Haushaltsrecht stellt der Zahlungsmittelüberschuss bzw. –bedarf aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (d.h. der Saldo aus allen zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen, ohne Abschreibung und Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen) den liquiditätsmäßigen Überschuss bzw. Fehlbetrag des laufenden Betriebs dar. Ein Zahlungsmittelüberschuss steht, ähnlich

wie früher die Zuführungsrate (Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt), dem Finanzhaushalt zusätzlich für Investitionen zur Verfügung. Ein Zahlungsmittelbedarf jedoch belastet hingegen den Finanzhaushalt.

Das im Verhältnis zur Planung deutlich bessere ordentliche Ergebnis wirkt sich entsprechend auf die Finanzrechnung aus, indem der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit, der dem Finanzhaushalt für Investitionen zur Verfügung steht, steigt. Das ursprünglich im Planansatz positive Ergebnis von 944.310 € hat sich sehr deutlich verbessert und beträgt 4.583.575,14 €.

Im Ergebnis bedeutet dies, dass der Finanzhaushalt durch den Zufluss des Zahlungsmittelüberschusses in Höhe von rund 4,58 Mio. € profitiert. Damit konnte eine Verbesserung des Finanzierungsmittelbestands um rund +4,55 Mio. € erreicht werden. Geplant wurde ursprünglich mit einer Veränderung von rund +1,37 Mio. €. Eine Kreditaufnahme war bereits bei der Haushaltsplanung 2020 nicht erforderlich.

Durch die o. g. Sachverhalte hat sich die Liquidität zum Jahresende 2020 im Vergleich zur Planung deutlich verbessert. Die Stadt Weilheim an der Teck verfügt Ende 2020 über Zahlungsmittel von rund 10,2 Mio. €. Unter Berücksichtigung von kurzfristigen Geldanlagen sowie von Forderungen und Verbindlichkeiten betragen die liquiden Eigenmittel zum Jahresende 2020 14.324.868,09 €.

In Anbetracht der erfreulichen Zahlen muss dennoch, wie in den letzten Jahren abermals darauf hingewiesen werden, dass weiterhin sparsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen werden muss, da

- die finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie in den kommenden Jahren noch nicht absehbar ist,
- die hohen Steuereinnahmen aufgrund der Wechselwirkung des FAG zwei Jahre später zu höheren Umlagen und niedrigeren Zuweisungen führen,
- die hohen Gewerbesteuerzahlungen sich aufgrund konjunktureller Schwankungen schnell wieder reduzieren können,
- durch hohe Investitionen in den kommenden Jahren mit einer deutlichen Abnahme der liquiden Mittel zu rechnen ist und gleichzeitig hohe Kreditaufnahmen nötig werden,
- Handlungsspielräume kann sich die Stadt nur durch strikte Ausgabendisziplin, konsequente Ausschöpfung ihrer Erträge und Einzahlungen sowie kritisches Hinterfragen von Aufgaben sichern. Zukünftige Investitionsentscheidungen sind sehr bedacht zu treffen.

## Finanzielle Auswirkungen

-----

HH-Auswirkung	überplanmäßig	außerplanmäßig	NachtragsHH notwendig
<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Johannes Züfle  
Bürgermeister

**Anlage(n)**